

Auszug Artikel

»AUFBAU EINER ZENTRALEN SCANSTELLE«

Landratsamt Nordsachsen, Torgau

DAS THEMA DER AUSGABE

→ **Digitale Transformation**



Sächsischer
Städte- und
Gemeindetag

AUSGABE
01|26

➔ Aufbau einer zentralen Scanstation als Grundlage der elektronischen Akte



Mario Wolf

Stabsstelle Zukunftsstrategie, Projektmanagement,
Landratsamt Nordsachsen
Foto: C. Pflug, int. Kommunikation

Die fortschreitende Digitalisierung stellt öffentliche Verwaltungen vor die Aufgabe, etablierte papiergebundene Abläufe neu zu denken. Das Landratsamt Nordsachsen verfolgt seit mehreren Jahren das Ziel, die elektronische Akte flächendeckend einzuführen und damit Verwaltungsprozesse schneller, sicherer und transparenter zu machen. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Digitalisierung des Posteingangs nach TR-03138 (RESISCAN). Hierbei handelt es sich um Empfehlungen des BSI, welche technischen, personellen und organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen sind, um nach gesetzlichen Vorgaben ersetzend scannen zu

dürfen. Das Projekt zeigt, wie anspruchsvoll aber zugleich lohnend die Umsetzung dieser Empfehlungen ist.

Das Landratsamt Nordsachsen entschied sich für das zentrale vorgelagerte Scannen der Posteingänge. Dies hat mehrere Vorteile. Vorgänge können unmittelbar nach Eingang bearbeitet werden, da Dokumente nicht mehr physisch transportiert werden müssen. Informationen stehen zentral zur Verfügung, sind revisionsicher abgelegt und lassen sich schnell recherchieren, weiterleiten oder gemeinsam nutzen. Durch Protokollierungen entsteht zusätzliche Transparenz, während sich zugleich Lagerflächen reduzieren und der Schutz sensibler Unterlagen verbessert. Bürgerinnen und Bürger profitieren von kürzeren Bearbeitungszeiten, und auch intern führt die digitale Aktenführung zu klaren und effizienteren Abläufen.

Das Projekt wird über die Stabsstelle Zukunftsstrategie gesteuert. Neben der Leitung von verschiedenen Digitalisierungsprojekten, gehören auch Themen wie Rekrutierung, Personalentwicklung, Wissensmanagement, interne Kommunikation sowie betriebliches Gesundheitsmanagement in deren Aufgabenbereich. Somit ist hier auch die Leitung der Projekte ersetzendes Scannen und E-Akte verortet. Die Stabsstelle

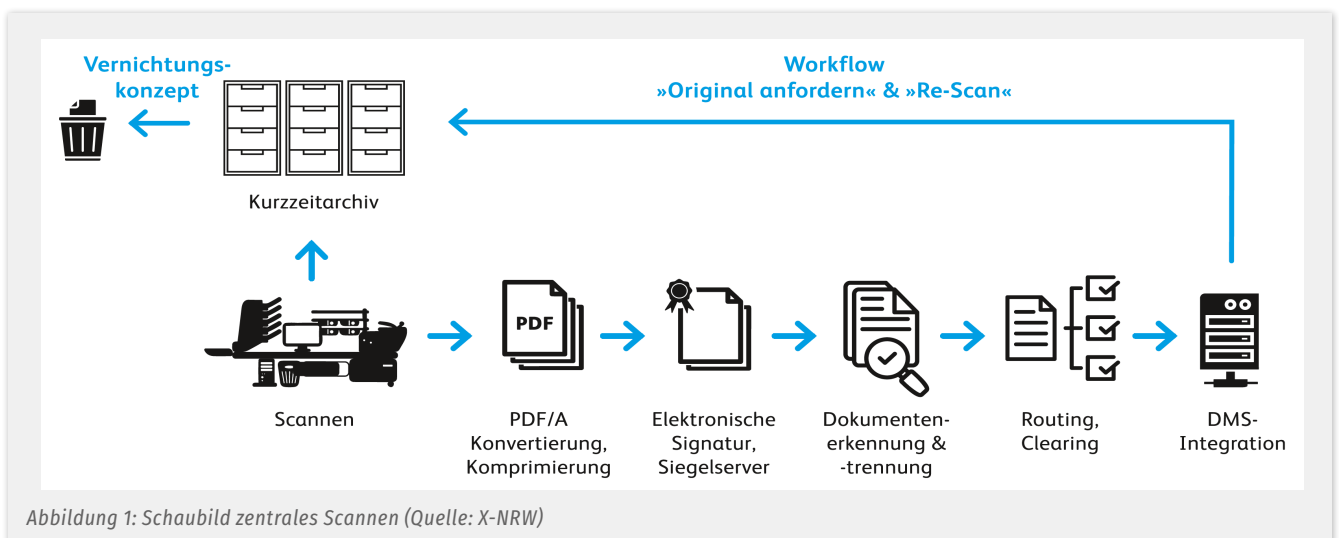


Abbildung 1: Schaubild zentrales Scannen (Quelle: X-NRW)

IT & Digitalisierung für die technische sowie das Sachgebiet interner Service für die personelle und organisatorische Umsetzung sind Teil des Projektteams. Dieses wird bei der Einführung in den Fachbereichen durch die jeweiligen Fachadministratoren und Führungskräfte unterstützt.

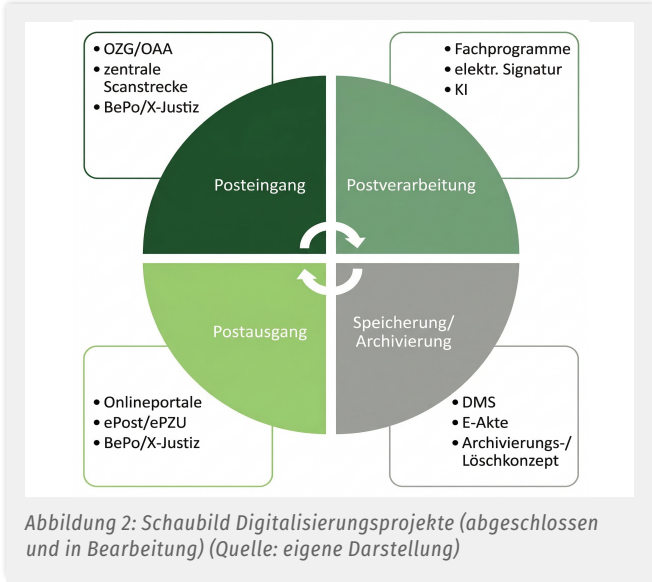


Abbildung 2: Schaubild Digitalisierungsprojekte (abgeschlossen und in Bearbeitung) (Quelle: eigene Darstellung)

Für die Realisierung wurde das Projekt in zwei Phasen geteilt: Die erste Phase widmete sich dem Aufbau der technischen Infrastruktur. Der offizielle Start erfolgte am 14. März 2022 durch einen Beschluss in der Dienstberatung Landrat. Dieser Entscheidung gingen sieben Monate intensiver Vorarbeiten voraus: Marktsichtung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

und Vergleiche verschiedener Scanverfahren. Anschließend folgten achtzehn Monate der Planung, technische Installationen, organisatorische Abstimmungen und Testläufe, in denen gemeinsam mit dem Kommunalamt als Pilotamt, reale Eingangspost digitalisiert und analysiert wurde.

Nach und nach zeigte sich jedoch, dass die beschaffte Technik die Anforderungen nicht erfüllte. Besonders schwer wog das Fehlen eines Rückkanals, über den die Fachämter digitale Rescans oder Originalanforderungen auslösen können. Ohne diese Funktion ließ sich der laufende Betrieb einer elektronischen Akte nicht sinnvoll unterstützen. Auch die Siegelung der Digitalisate erwies sich als ungenügend. Im Oktober 2023 begann erneut die Recherche nach einer Lösung, welche die Anforderungen der TR-Resiscan vollständig abbildet und zugleich einen effizienten Tagesbetrieb ermöglicht.

Der entscheidende Impuls kam auf einem Fachkongress in Berlin, durch die Firma X-NRW aus Neuss. Ihre Scanlösung unterschied sich deutlich von den bekannten Systemen. Sie war bei Kommunen wie Chemnitz und Wuppertal bereits erfolgreich im Einsatz, verfügte über integrierte Automatisierungen und erfüllte die Anforderungen nach einem Rückkanal. Nach eingehender Prüfung entschied man sich im April 2024 für die Anschaffung einer OPEX Falcon V plus Red, ausgestattet mit automatischem Brieföffner und einer TR-Resiscan konformen Scansoftware von X-NRW.

Diese Technik überzeugte sowohl in Tests als auch im praktischen Betrieb. Die hohe Produktivität der Gesamtlösung aus einem Scansystem und dem Scanworkflow ermöglicht die taggenaue Digitalisierung der gesamten Tagespost. Die integrierte Qualitätskontrolle stellt sicher,

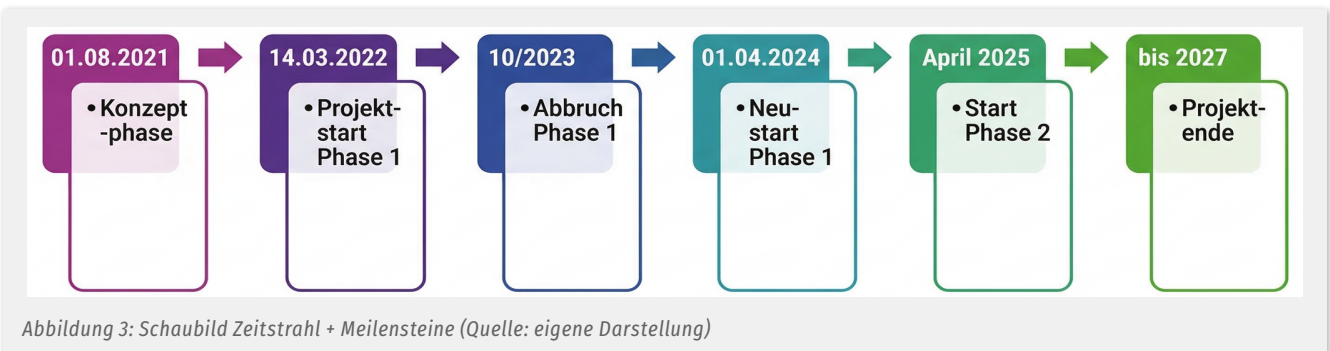


Abbildung 3: Schaubild Zeitstrahl + Meilensteine (Quelle: eigene Darstellung)

dass Dokumente vollständig und korrekt erfasst werden, während der Rückkanal die Kommunikation zwischen Scanstelle und Fachämtern wesentlich erleichtert. Die Zusammenarbeit mit X-NRW verlief während der gesamten Implementierung ausgesprochen konstruktiv und lösungsorientiert. Die Kosten für Hardware, Software und bauliche Anpassungen der Poststelle lagen im überschaubaren sechsstelligen Bereich zzgl. Wartung. Künftig soll die Scansoftware KI-gestützt Dokumentenarten und Metadaten erkennen und Dokumente automatisch dem richtigen Fachamt zuordnen.

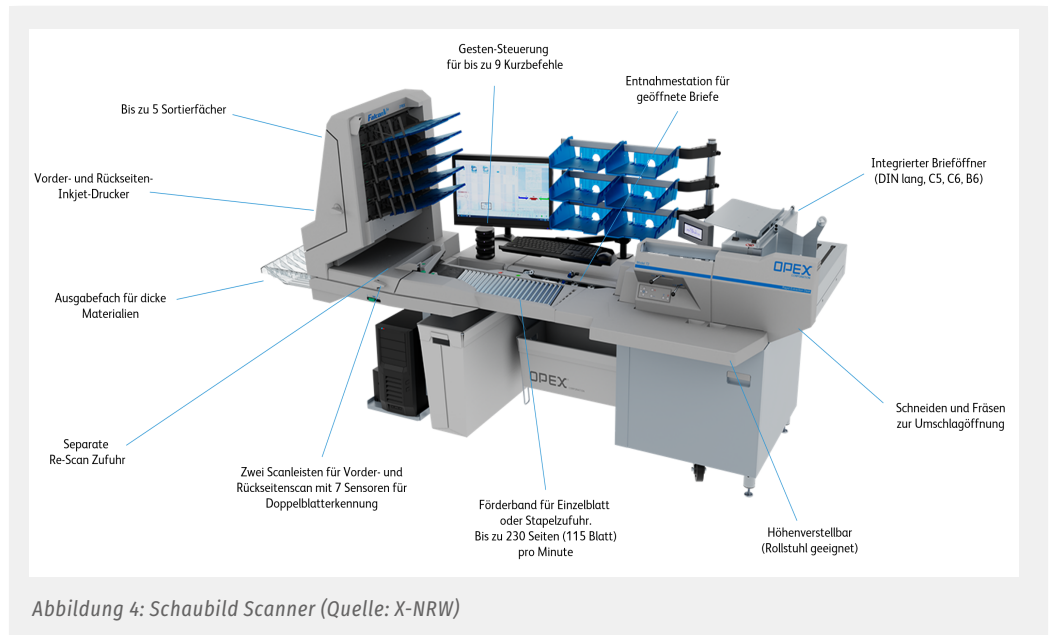


Abbildung 4: Schaubild Scanner (Quelle: X-NRW)

Parallel zur technischen Umsetzung wurde großer Wert auf rechtliche und organisatorische Absicherung gelegt. Die Verfahrensdokumentation wurde umfassend erstellt und dokumentiert sämtliche Schritte des Scanprozesses. Obwohl die Dokumentation allein ausgereicht hätte, entschieden sich Datenschutz, Informationssicherheit und weitere Beteiligte für eine zusätzliche Zertifizierung. Der Verein VOI bestätigte die Scanstrecke schließlich als »TR-Resiscan Ready«. Eine weitergehende Zertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik bleibt eine mögliche Option für die kommenden Jahre.

Nach Abschluss der technischen Phase begann der sukzessive Übergang in Phase 2, die Einführung des neuen Scanprozesses in den Fachämtern. Die ersten Organisationseinheiten wurden bereits an die zentrale Scanstation angebunden und bewerten die Umstellung überwiegend positiv. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass trotz guter Vorbereitung immer wieder kleinere organisatorische oder technische Fragen auftreten. Dazu gehören etwa Feinjustierungen bei der Indexierung oder Anpassungen der Übergabeprozesse an bestimmte Fachverfahren. All diese Punkte konnten bisher pragmatisch gelöst werden und tragen zur laufenden Optimierung bei.

Der vollständige Abschluss der zweiten Phase ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Bis dahin sollen alle Ämter des Landratsamts an den zentralen Prozess angebunden und sämtliche papiergebundenen Posteingänge zuverlässig digitalisiert werden. Der Weg dorthin ist anspruchsvoll, doch der Nutzen zeigt sich bereits deutlich: beschleunigte Arbeitsabläufe, höhere Transparenz, einheitliche Standards und eine spürbare Entlastung in Teilen der Verwaltung.

Aus den vergangenen Jahren lässt sich eine klare Empfehlung ableiten. Kommunen, die ähnliche Projekte planen, sollten genügend Zeit für Recherche, Abstimmung und Tests einplanen. Eine genaue Analyse der Anforderungen, der technischen Möglichkeiten und der langfristigen Betriebskosten ist unverzichtbar. Ebenso wichtig ist es, mutig Entscheidungen zu treffen, wenn sich im Projektverlauf herausstellt, dass ursprünglich gewählte Lösungen nicht den gewünschten Erfolg versprechen. Digitalisierung erfordert Flexibilität und die Bereitschaft, aus Rückschlägen zu lernen und den Kurs nachzuschärfen.

Das Landratsamt Nordsachsen hat diesen Weg eingeschlagen und zeigt, dass eine moderne digitale Posteingangsbearbeitung mehr ist als eine technische Umstellung. Sie ist ein wesentlicher Baustein für eine leistungsfähige, bürgernahe und zukunftsorientierte Verwaltung.

DIE REVOLUTION DES SCANNENS

Bundesweit bei
Behörden im Einsatz

Bis zu 70% weniger
Personaleinsatz

TR RESISCAN konform

Finden Sie weitere
Informationen und vereinbaren
Sie Ihren Beratungstermin



X-NRW GmbH
Carl-Schurz-Str. 2, 41460 Neuss

www.x-nrw.de/scannen
solutions@x-nrw.de

